

Kaleidoskop

SONDERAUSGABE



„Domo“ – für ein warmes und friedliches Ankommen

Editorial



Liebe Freundinnen und Freunde von Flingern mobil,

es ist bei uns Alltag, dass wir in unseren Diensten und Einrichtungen Menschen mit ihren Anliegen und Sorgen Raum geben.

In unserem neuen Wohnprojekt „Domo“ bieten wir jetzt etwa 25 Geflüchteten Raum im ganz wörtlichen Sinne: Ein Dach über dem Kopf und ein Zuhause für längere Zeit. Es gehört zur Würde des Menschen, in einem vertrauten Raum geborgen sein zu können.

Menschen Raum geben heißt auch: wirklich für sie da sein, sich ihnen zu öffnen und sie umfassend zu unterstützen. Damit das gelingt, braucht es auch den Raum mit vier Wänden und Inventar. Danke, dass wir mit Ihrer Hilfe Raum zum Leben geben können!

Ihr Diakon Klaus Kehrbusch

Ein Zuhause für jene, die ihr Zuhause verloren haben

Der Krieg in der Ukraine macht unzählige Menschen heimatlos – die Flucht ist oft das einzige Mittel zum Schutz der eigenen Familie. Mit unserem Wohnprojekt „Domo“ (dt. Zuhause) ermöglichen wir in Düsseldorf ankommenden Menschen nicht nur ein warmes, sicheres und friedliches Ankommen. Wir sind auch langfristig und persönlich für die Menschen da und helfen bei einer gelingenden Integration.

Nach nur wenigen Tagen seit Kriegsbeginn sind bereits mehrere hunderttausend Menschen in Deutschland angekommen. Allein in Düsseldorf sind es längst mehrere Tausend – und es werden noch viele weitere Menschen folgen, denen der Krieg das Zuhause genommen hat.

Wie bereits während der Migrationsbewegung 2015 haben wir nicht lange gezögert und ermöglichen praktische und unbürokratische Hilfe. Mit unserem Wohnprojekt „Domo“ bieten wir ca. 25 geflüchteten Menschen mitten in Flingern eine Unterkunft. Dafür haben wir in der vierten Etage unseres

Bischof-Ketteler-Hauses mehrere kleine Wohneinheiten eingerichtet. „Zudem stehen den Menschen auch Gemeinschaftsräume zur Verfügung, um gemeinsam kochen und auch soziales Leben erfahren zu können“, erklärt Silke Ströter, Fachbereichsleiterin Service und Inklusion und organisatorisch für „Domo“ zuständig.

„Domo“ soll den Menschen nicht nur ein Dach über dem Kopf sein, sondern zu einem zumindest zeitweisen Zuhause werden. Mit Bezugspersonen, die persönlichen Beistand, Beratung und Orientierung geben, wie Philipp Braun, Fachbereichsleiter Beratung und Begleitung, erklärt. „Zunächst fangen wir die Menschen auf, helfen bei der Orientierung in neuer Umgebung und vermitteln bedarfsweise Traumabehandlung. Dann unterstützen wir beim Stellen von Anträgen, begleiten zu Arztterminen und Ämtern,

helfen bei der Beschulung, Kinderbetreuung und Familienzusammenführung.“

Hilfe zur Selbstständigkeit und Integration

Ziel ist es, den Menschen alle Möglichkeiten zur Verbesserung der eigenen Lebenssituationen zuteilwerden zu lassen und sie zu stärken, um mittelfristig auch in neuer Umgebung ein eigenständiges Leben führen zu können.

„Die Menschen haben ihr Zuhause verloren. Sie werden sich hier in Düsseldorf ein neues Zuhause aufbauen müssen. Dementsprechend sehen wir unsere Aufgabe nicht zuletzt darin, die Voraussetzungen zu schaffen, damit sich die Menschen hier in Flingern willkommen fühlen, zurechtfinden und integrieren können“, erklärt Ströter.



Hier entsteht das Wohnprojekt „Domo“.

Helfen Sie uns zu helfen

Die Grundfinanzierung ist durch die Stadt gesichert. Für die Renovierung der Räume, für die Ausstattung und vor allem für das zusätzliche sozialpädagogische Personal benötigen wir Ihre finanzielle Unterstützung. **Helfen Sie mit, mittellos gewordenen Menschen ein warmes Ankommen in neuem Zuhause zu ermöglichen.**

Mit Ihrer Hilfe: Kinderbetreuung in der Not

Vor allem junge Familien kommen aufgrund des Kriegs nach Deutschland – insbesondere um die jüngsten Familienmitglieder vor dem Krieg zu schützen.

„Es ist für uns alle kaum vorstellbar, was es bedeutet, durch einen Krieg quasi alles zu verlieren. Aber insbesondere für die Kinder ist eine solche Erfahrung schrecklich, oft traumatisch. Deshalb setzt unsere Hilfe insbesondere hier an, indem wir zusätzliche Betreuungsangebote für Kinder mobilisiert haben. Ziel ist es, die Kinder in liebevoller Betreuung aufzubauen und so auch den Eltern das Ankommen zu erleichtern“, sagt Fachbereichsleiter Marcus Königs.

Dafür steuern wir mit unseren Spielmo-

bilien sechsmal in der Woche die Düsseldorfer Messe an, um vor den provisorischen Unterkünften in Halle 5 und 6 mobile Spiel- und Betreuungsangebote zu ermöglichen.



„Unser Spielmobilangebot ist sehr niedrigschwellig. Neben der Betreuung vor Ort erhalten die Kinder zusätzlich kleine Spiel- und Malutensilien zum Mitnehmen wie Malpapier, Buntstifte, Straßenmalkreide, Zaubertafeln, Geschicklichkeitsspiele. Pro Betreuungszeit erreichen wir mehr als 100 Kinder“, so Königs.

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht

Benötigt werden dafür weitere Helferinnen und Helfer, die das ständige pädagogische Personal unterstützen. „Um auf die Menschen eingehen und akute Bedürfnisse erkennen zu können, suchen wir im besten Falle ukrainisch sprechende Helferinnen und Helfer“, erklärt Königs.

Möchten Sie mit uns gemeinsam helfen oder haben Sie Menschen in Ihrem Umfeld, die helfen möchten und im besten Falle der ukrainischen Sprache mächtig sind? Melden Sie sich bei uns. Ansprechpartner sind Marcus Königs, Tel. 0211 355931-351, und Thomas Spelter, Tel. 0211 355931-352. Zudem erreichen Sie uns unter der Mailadresse: ukraine@flingern-mobil.de

Auch Geldspenden werden benötigt, um zusätzliche Spielmaterialien für unsere Spielmobile und für die geflüchteten Kinder zu finanzieren.

Wie sie uns jetzt helfen können

Um unsere Hilfsangebote für aus der Ukraine geflüchtete Familien zu ermöglichen, benötigen wir Ihre finanzielle Unterstützung.

Helfen Sie uns mit einer Geldspende, um geflüchteten Familien eine Unterkunft mit persönlicher Betreuung zu ermöglichen, die auch zu einer gelingenden Integration beiträgt.

Spenden Sie online unter www.flingern-mobil.de

Oder per Überweisung

Unser Spendenkonto:
Flingern mobil e. V.
Kreissparkasse Düsseldorf
IBAN: DE52 3015 0200 0001 0080 85
BIC: WELADED1KSD



Für eine Spendenquittung teilen Sie uns bitte Ihre Anschrift im Verwendungszweck mit.